

Forschungsschwerpunkte des Lehrstuhls

Nachfolgend sind die Forschungsschwerpunkte, die am Lehrstuhl vertreten sind, aufgeführt. Bei Interesse an einem der Themenfelder wenden Sie sich bitte direkt an die jeweilige Ansprechperson und erklären Sie Ihr Interesse/Ihre Idee/Ihr Vorhaben; wir entwickeln zusammen das Planungs- oder Forschungsprojekt.

Planungsgeschichte

Seit 2011 wird die Planungsgeschichte als Schwerpunkt der Forschung an unserem Lehrstuhl ausgebaut. Prof. Max Welch Guerra leitet das Bauhaus-Institut für Geschichte und Theorie der Architektur und Planung. Wir betreiben mit Prof. Harald Bodenschatz zusammen das DFG-geförderte Projekt „Städtebau unter Franco und Salazar, Stadtproduktion iberischer Diktaturen im europäischen Kontext“. Aber auch die Städtebau- und Planungsgeschichte der anderen europäischen Länder gehört zu unseren bevorzugten Gegenständen, an erster Stelle die der BRD und der DDR. Das 1919 gegründete historische Bauhaus sowie die Geschichte dieses widersprüchlichen Strangs gesellschaftlichen Fortschritts beschäftigt uns zunehmend.

Wohnungspolitik

Ein weiterer Schwerpunkt des Lehrstuhls liegt im Themenfeld der Wohnungspolitik und Wohnraumversorgung. Unsere Untersuchungen basieren auf der Grundannahme, dass Wohnen ein soziales Gut ist und die Wohnraumversorgung eine gesellschaftliche Funktion erfüllen soll. Dazu bieten wir Lehrveranstaltungen an, dazu promovieren auch einige unserer Mitarbeiterinnen. Wir untersuchen sowohl das Individuum, z.B. seine Wohnstrategien, als auch die Marktmechanismen und die Geschichte der Wohnungspolitik in der BRD. Früher waren wir in Mieterbewegungen aktiv, heute beraten wir die Politik und Bündnisse.

Thüringen

Für die Buchtrilogie „Stadtland Thüringen. Wege des Städtebaus“, „Bad Langensalza – 20 Jahre Stadtentwicklung“ und „Kulturlandschaft Thüringen“ erhielt der Lehrstuhl im Jahr 2010 den Preis der Stiftung Baukultur.

Mit der wissenschaftlichen Begleitung der Thüringer Landesinitiative GENIAL *zentral* waren wir 2011-2014 mit der Flächenpolitik des Freistaats befasst. Wir vertreten die Universität in Planungsgremien der Regionalplanung, besitzen Kontakte in zahlreiche Planungsämter sowie zu verschiedenen Institutionen und verfügen über eine langjährige Erfahrung in der Betreuung von Planungsprojekten und Abschlussarbeiten, die sich mit Thüringen befassen.

Planungspolitik

Räumliche Planung ist ein in der Bundesrepublik wichtiges Politikfeld. Durch Planung werden Chancen, am gesellschaftlichen Reichtum teilzuhaben, verteilt und umverteilt. Planerische Entscheidungen sind nie nur fachlich begründet, sondern immer auch, offen oder implizit, das Ergebnis politischer Prioritätensetzung legitimierter oder einfach mächtiger Akteure. Auch Planungsverfahren sind politischer Natur. Wir untersuchen diesen politischen Charakter der Planung hier und in anderen Ländern als eine wesentliche Dimension von Städtebau, Stadt- und Regionalplanung sowie der territorialen Ordnung.

Zwischen Theorie und Praxis

Als Planungslehrstuhl haben wir unterschiedliche disziplinäre Hintergründe (Architektur, Geographie, Politikwissenschaft, Stadt- und Regionalplanung) und sind sowohl interessiert an praxisnahen Themen als auch an explizit theoretischen Fragestellungen. Durch unsere Tätigkeit in beratenden Planungsgremien besteht zudem der unmittelbare Bezug in die Praxis.

Folgende ausgewählte Themen wichtiger Planungsfelder betreuen wir gerne: Beteiligungsformate und -kulturen, Städtebauförderung; Soziale Stadt; Nachhaltigkeitsstrategien (z.B. Indikatorensystem); alternative Wohnformen (Wohnwünsche und -bedürfnisse); Post-Wachstumsansätze in der räumlichen Planung; Umgang mit politischen, repräsentativen Räumen; Protestbewegungen; Raumpioniere; Rollenverteilung zwischen Bürger und Staat, usw.

Internationale Planungskulturen

Da wir im europäischen und außereuropäischen Ausland mit Forschungsprojekten und Betreuung von Doktoranden sehr aktiv sind, unterstützen wir gerne Studierende, die sich mit Themen im internationalen Kontext befassen möchten.

Zudem besteht bei uns die Chance, Vertreter aus drei europäischen (Frankreich, Deutschland und Italien) und einem lateinamerikanischen Land (Chile) als Betreuende zu wählen.

Unsere weltweiten Kontakte stellen wir Studierenden gerne zur Verfügung.

Betreuung

Studierende, die ihre Abschlussarbeit an unserer Professur schreiben, entwickeln –mit unserer Betreuung– ihr Thema selbstständig. Wir machen keine abschließenden Themenvorschläge, sondern begleiten den Arbeitsprozess von der Ideenfindung über die Definition der Aufgabenstellung bis hin zur Bearbeitung. Aufgrund der hohen Anzahl an Anfragen bitten wir um frühzeitige Kontaktaufnahme und ein vorläufiges Exposé/eine Projektskizze als Grundlage für das erste Gespräch.

Die Betreuung der Thesis ist in unterschiedlichen Konstellationen denkbar:

I- Erstbetreuung durch Prof. Max Welch Guerra

(a) **Zweitbetreuung** durch eine wissenschaftliche Mitarbeiterin/einen wissenschaftlichen Mitarbeiter (WiMi) der Raumplanung; die inhaltliche und methodische Betreuung kann hauptsächlich von der/dem WiMi übernommen werden, was dessen/deren entsprechendes Gewicht bei der Notengebung zur Folge hat.

(b) **Zweitbetreuung** durch einen anderen Lehrstuhl; inhaltliche Betreuung und Notengebung in der Hauptverantwortung des Professors.

II- Erstbetreuung durch eine andere Professur, Zweitbetreuung durch ein/eine WiMi der Raumplanung

Inhaltliche Betreuung und Notengebung in der Hauptverantwortung der Erstbetreuung.

Individuelle Forschungsfelder



Prof. Dr. Max Welch Guerra
max.welch@uni-weimar.de

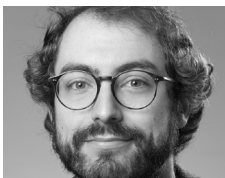
- * Planungsgeschichte und Planungstheorie
- * Wissenschaft und räumliche Planung
- * politische und ökonomische Determinanten der räumlichen Planung
- * Räumliche Entwicklungsstrategien
- * Planung in europäischen und lateinamerikanischen Ländern
- * Wohnungspolitik, Geschichte und Gegenwart



Dipl.-Ing. Caroline Kauert
caroline.kauert@uni-weimar.de

- * Siedlungsentwicklung
- * Planungsgeschichte
- * Wohnungspolitik
- * Wettbewerbsverfahren

Promotion: Planungsgeschichte ausgewählter Wohnsiedlungen der 1920er und 1930er Jahre in Weimar und ihr Beitrag zur Wohnraumversorgung



Dott.-Mag. Piero Sassi
piero.sassi@uni-weimar.de

- * Planungsgeschichte
- * Debatte um Urbane Allmende, Postwachstumsdiskurs
- * Umweltthemen im Zusammenhang mit Stadtentwicklung
- * Stadtpolitik in südeuropäischen Ländern

Promotion: zum Städtebau während der Diktatur Francos in Spanien

Forschungsprojekt: Städtebau unter Franco und Salazar, Stadtproduktion iberischer Diktaturen im europäischen Kontext



Dipl.-Geogr. Britta Trostorff
britta.trostorff@uni-weimar.de

- * räumliche Planung und Demographie
- * Flächen- und Stadtentwicklungspolitik
- * Thüringen als Untersuchungsraum und -gegenstand
- * Raumbilder und Raumproduktionen

Promotion: Gleichwertigkeit durch Vielfalt? Zum Planungsparadigma der gleichwertigen Lebensverhältnisse unter den Bedingungen der demographischen Entwicklung

Forschungsprojekt: Bis Ende 2014, wissenschaftliche Begleitung der Thüringer Landesinitiative GENIAL *zentral* (genial-zentral.de)



Dipl.-Ing. Elodie Vittu
elodie.vittu@uni-weimar.de

- * Protest- und Bewegungsforschung, städtische soziale Bewegungen
- * kritische Stadtforschung
- * soziale Wohnraumversorgung

* Stadt(teil)politik, Grand Paris und französische Stadtpolitik

Promotion: „Recht auf Stadt“-Bewegungen heute. Ein Überblick in Europa mit Fokus auf Deutschland und in Lateinamerika